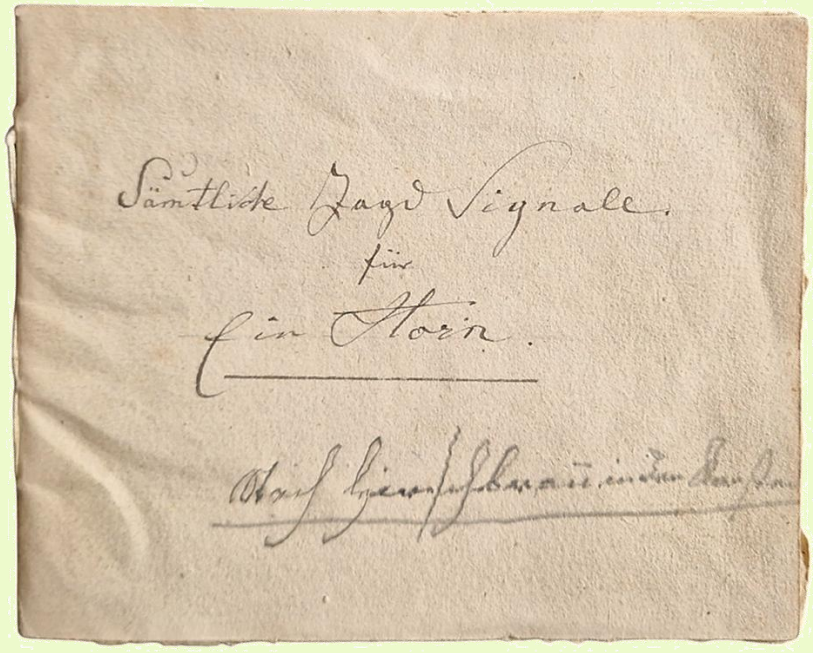
SÄMTLICHE JAGD SIGNALE …



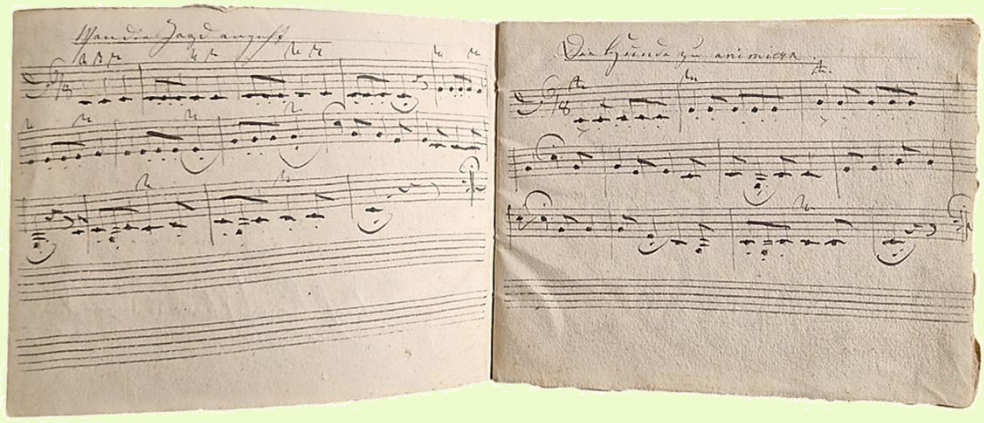
Handschriftl. Titel: Sämtliche Jagd Signale für Ein Horn. (Ulm um 1750).

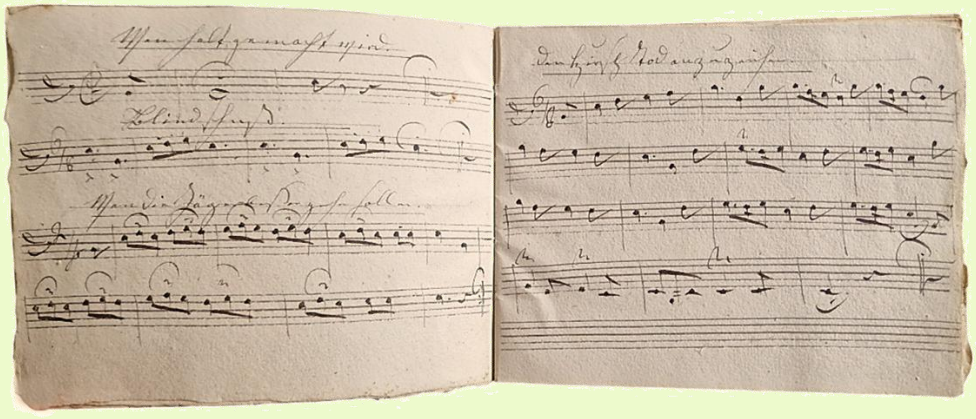
Quer-12°. 12 handschriftl. Bl. (letztes Bl. verso leer).

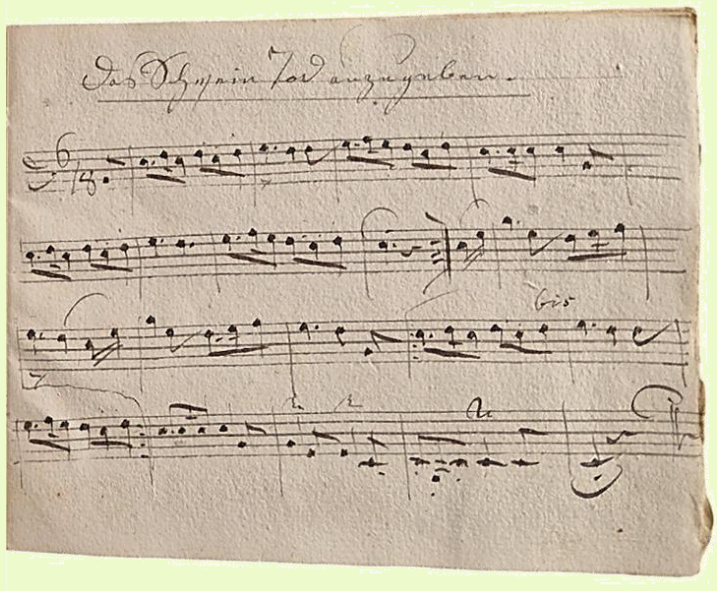
Geheftet. In mod. Lwd.-Kassette mit Deckelsch.

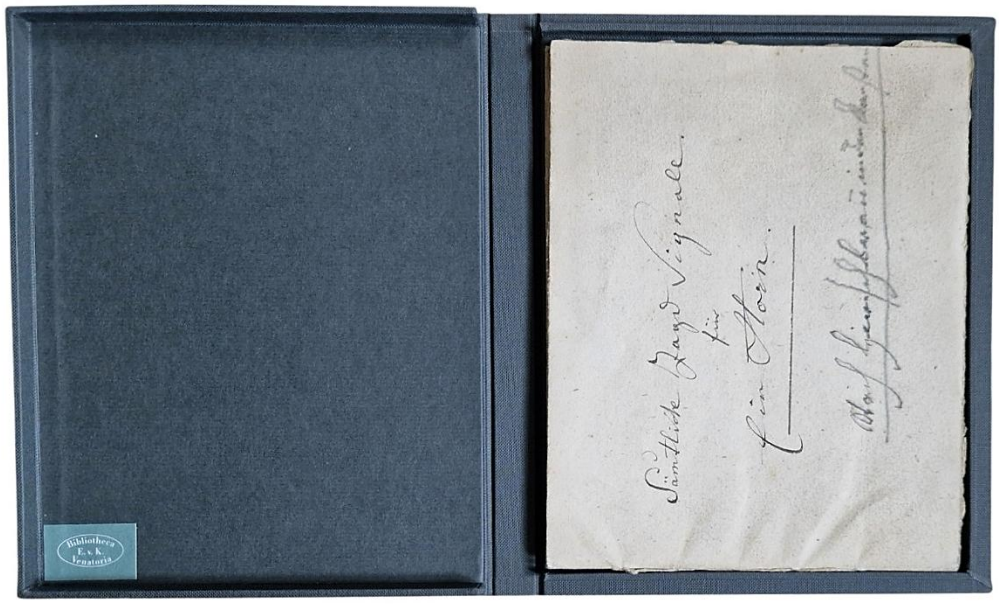
Jagdhistorisch bedeutende, deutlich lesbare Notenhandschrift, die folgende Jagdsignale u. Jagdstücke beinhaltet: „Wan die Jagd angeht", „Die Hunde zu animieren", „Den Hirsch anblaßen", „Der rechte Fliegel bleibt steheg", „Der linke Fliegel bleibt steheg", „Wan halt gemacht wird", „Blindschuß", „Wan die Jäger besser gehen sollen", „Den Hirsch Tod anzuzeichen", „Die frische Hund", „Die Schwein anblaßen", „Das Schwein Tod anzugeben", „Wan die Hunde die Lörth verloren", „Wan die Hunde falsch jagen", „Wan der Oberjäger zu Ihro Durchlaucht komen soll", „Anzudeuten wie viel Hirsch heraus sind", „Wan der Hirsch zurückgeht", „Jagdstück für zwey Hörner. Duetto. Secondo. Primo." (7 S.), „O! Fürsten Freud. Secondo. Primo." (2 S.), „Heil unsern König. Secondo. Primo." (2 S.). Titel mit handschriftl. Anweisung zur Archivierung („Nach Hirschbronn in den Kasten"). Nach Auskunft des Vorbesitzers befand sich die Handschrift in einem Konvolut von handschriftl. Archivalien, die in einem Sammelvermerk die Ortsbezeichnung Ulm u. die Jahreszahl 1748 trugen. Bei dem genannten Ort „Hirschbronn" könnte es sich um den südlich von Ulm gelegenen historischen Weiler Hirschbronn in der Gemeinde Steinhausen an der Rottum im Landkreis Biberach/Baden-Württemberg handeln.

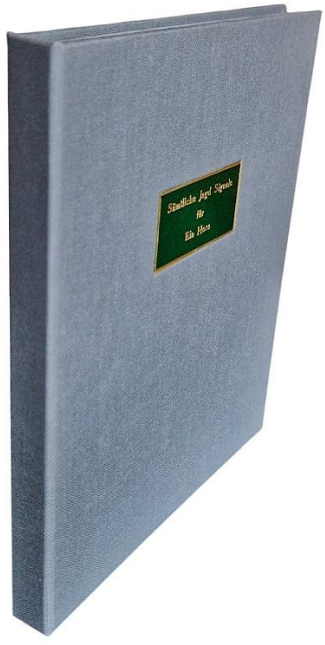
Knorring S 418 (mit Abb.)











Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)